

Wirtschaftsplan

Abwasserzweckverband Region Heide

für das Wirtschaftsjahr 2026



Foto: Brian Thode, Boyens Medien

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2026	
Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2026	
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO SH	
Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2025 – 2030	
Finanzplan für den Planungszeitraum 2025 – 2030	
Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2026	

Grundlagen des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2026	2
Kurzbeschreibung des Unternehmens und Rahmenbedingungen	2
Organe, Gremien und Geschäftsführung des AZV Region Heide	6
Wirtschaftsführung	6
Unternehmensorganisation	8
Erfolgs- und Vermögenslage	9
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO SH	12
1. Erfolgsplan und Überblick über die Sparten	12
a.) Erfolgsplan	13
b.) Entwicklung und Erläuterung Erfolgsplan	14
c.) Erfolgsübersichtsplan	16
d.) Erläuterung zur Spartenrechnung	17
2. Vermögensplan	17
3. Investitionsplan	19
4. Finanzplan	20
5. Stellenplan	20
6. Überblick und Zusammenfassung	20

Grundlagen des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2026

Kurzbeschreibung des Unternehmens und Rahmenbedingungen

Aufgrund des Beschlusses der Ratsversammlung der Stadt Heide vom 21.11.2012, des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Lohe-Rickelshof vom 29.11.2012 und des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Wöhrden vom 29.11.2012 und mit Genehmigung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 18.12.2012 haben die Stadt Heide und die Gemeinden Lohe-Rickelshof und Wöhrden am 30.11.2012 den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Errichtung des Abwasserzweckverbands Region Heide geschlossen.

Die Bekanntmachung erfolgte am 29.12.2012.

Mit Wirkung zum 01.01.2019 wurde mit der Gemeinde Ostrohe ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufnahme der Gemeinde in den Abwasserzweckverband Region Heide geschlossen. Dieser Vertrag wurde vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein am 28. Januar 2019 genehmigt. Für die Herstellung von Satzungsgleichheit im Zuge der Aufnahme der Gemeinde Ostrohe erfolgten notwendige Satzungsanpassungen in mehreren Schritten: Die Bekanntmachung der angepassten Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Region Heide erfolgte am 27. Dezember 2018. Die Allgemeine Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Region Heide wurde am 17. Dezember 2019 mit Wirkung zum 01.01.2020 angepasst und am 20.12.2019 bekanntgemacht. Die Beitrags- und Gebührensatzung wurde schließlich mit der 4. Änderungssatzung am 14.07.2020 mit rückwirkender Wirkung zum 01.01.2020 beschlossen und am 31.07.2020 bekanntgemacht.

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wurde mit der Gemeinde Norderwöhrden ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufnahme der Gemeinde in den Abwasserzweckverband Region Heide geschlossen. Dieser Vertrag wurde vom Landrat des Kreises Dithmarschen als Kommunalaufsichtsbehörde am 11.12.2023 genehmigt. Die Anzeige des Beitritts der Gemeinde Norderwöhrden bei dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein als der für den Abwasserzweckverband Region Heide zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde erfolgte am 22.11.2023. Für die Herstellung von Satzungsgleichheit im Zuge der Aufnahme der Gemeinde Norderwöhrden erfolgten die notwendigen Satzungsanpassungen in der Verbandsversammlung am 23.11.2023. Die Veröffentlichung der angepassten Verbandssatzung und der Allgemeinen Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Region Heide erfolgten am 24.11.2023.

Mit Wirkung zum 01.01.2025 wurde am 24.09.2024 mit der Gemeinde Wesseln ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Aufnahme der Gemeinde in den Abwasserzweckverband Region Heide geschlossen. Dieser Vertrag wurde vom Landrat des Kreises Dithmarschen als Kommunalaufsichtsbehörde am 27.11.2024 genehmigt. Die Anzeige des Beitritts der Gemeinde Wöhrden bei dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein als der für den Abwasserzweckverband Region Heide zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde erfolgte am 04.12.2024. Die Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Region Heide im Zuge der Aufnahme der Gemeinde Wesseln erfolgte am 24.09.2024, taggleich erfolgte auch die Veröffentlichung. Es ist geplant, die für die Herstellung der vollständigen Satzungsgleichheit notwendigen

Satzungsanpassungen der Beitrags- und Gebührensatzung und der Abwassersatzung mit geplanter Wirkung zum 01.01.2026 in der Verbandsversammlung am 17.12.2025 beschließen zu lassen.

Der Abwasserzweckverband Region Heide hat seinen Sitz in Heide.

Als Zeitpunkt der Entstehung des Zweckverbandes haben die Vertragsparteien den 1. Januar 2013 festgelegt.

Das Gebiet des Zweckverbandes umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

Die Vertragsparteien haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen, um die Aufgabe der Abwasserentsorgung gemeinschaftlich wirtschaftlicher erledigen zu können. Mit Inkrafttreten des ersten für alle Gründungsmitglieder gleichermaßen geltenden Satzungsrechts zum 01.01.2016 ist das gemeinsame Ziel, die getrennte Gebühr für die Bereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser einzuführen, umgesetzt worden. Auch für die neu hinzugekommene Gemeinde Ostrohe wurden im Jahr 2019 die Grundlagen für die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr ermittelt, so dass nach Vereinheitlichung des Satzungsrechts erstmalig für das Jahr 2020 die getrennten Abwassergebühren in der Gemeinde Ostrohe erhoben werden konnten. Für die Gemeinde Wesseln wurden diese Grundlagen im Jahr 2025 nach gleichem Schema ermittelt, so dass ab 2026 auch in der Gemeinde Wesseln die Gebührentrennung rechtssicher nach gültigem Satzungsrecht des AZV Region Heide umgesetzt werden kann.

Der Abwasserzweckverband hat folgende Aufgaben:

- (1) Die Verbandsmitglieder übertragen dem Zweckverband die Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 Landeswassergesetz in Verbindung mit den §§ 18, 19 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit in seinem Verbandsgebiet.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm in Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung.

Im Gebiet der Stadt Heide gehört darüber hinaus zu den Aufgaben des Zweckverbandes auch die Abfuhr und schadlose Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen sowie des Abwassers aus abflusslosen Gruben. Die übrigen Verbandsmitglieder haben das Recht, dem Verband diese Teilaufgabe zu übertragen.

Die Aufgaben des Zweckverbandes umfassen auch die Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich der Beseitigung von auf öffentlichen Straßen anfallendem Niederschlagswasser, soweit diese Aufgabe den Verbandsmitgliedern obliegt. Der Zweckverband und die Verbandsmitglieder regeln durch Vertrag den Umfang, die Gestaltung und die Bedingungen für die Herstellung, Erneuerung, Erweiterung, Verbesserung und Umbau sowie die Unterhaltung und Benutzung von Anlagen, die für die Straßenentwässerung genutzt werden oder genutzt werden sollen. Die Mitgliedsgemeinden nehmen alle Pflichten zur Herstellung, Erneuerung, Erweiterung, Verbesserung und zum Umbau sowie die Unterhaltung und Entleerung von Straßenabläufen (Trummen) und Zuleitungen für die Straßenentwässerung zum Niederschlagswasserkanal in der Straße selbst wahr und finanzieren sie vollständig. Der Zweckverband hat das

Recht, die Ableitung von Niederschlagswasser von Grundstücken in die Straßenabläufe (Trummen) und Zuleitungen zum Niederschlagswasserkanal zuzulassen. Die Mitgliedsgemeinden haben das Recht, dem Abwasserzweckverband mit einer Frist von 6 Monaten zum folgenden 1. Januar eines Jahres alle Aufgaben im Zusammenhang mit Straßenabläufen (Trummen) und Zuleitungen zum Niederschlagswasserkanal zu übertragen.

- (2) Dem Zweckverband können Aufgaben oder Teilaufgaben der Abwasserbeseitigung durch öffentlich-rechtliche Verträge von anderen Gemeinden übertragen werden. Die Annahme einer Übertragung der vollen Abwasserbeseitigungspflicht für Schmutz- und Niederschlagswasser sowie die Aufnahme in den Abwasserzweckverband bedürfen der Zustimmung aller Verbandsmitglieder.
- (3) Der Zweckverband ist berechtigt, andere Aufgaben im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zu übernehmen.

Überblick Aufgaben und Zuständigkeiten Abwasserbeseitigung Mitgliedskommunen im AZV

* Stand 30.11.2025. Es ist vorgesehen, die Aufgabe der NW-Beseitigung der Grundstücke in der Gemeinde Lohe-Rickelshof auf die Grundstückseigentümer zu übertragen. Der Beschluss der Verbandsversammlung steht noch aus.

		Schmutzwasser (SW)				Niederschlagswasser (NW)		
		Beseitigung SW (Kanalisation)	Beseitigung SW aus Kleinkläranlagen	Beseitigung Klärschlamm aus Klein-Kläranlagen	Abfahren und Behandlung des Abwassers aus abflusslosen Gruben	NW-Beseitigung Grundstücke	Aufgabenträger (gem. Straßenentwässerungsvertrag)	Kostenträger
Stadt Heide	zuständig ist	AZV	Grundstückseigentümer	AZV	AZV	AZV - (Möglichkeit zur Übertragung auf Grundstückseigentümer in der Satzung vorbehalten)	AZV	Stadt Heide
Gemeinde Lohe-Rickelshof	zuständig ist	AZV	Grundstückseigentümer	Gemeinde / Wasserverband Süderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	Gemeinde / Wasserverband Süderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	AZV - (Möglichkeit zur Übertragung auf Grundstückseigentümer in der Satzung vorbehalten)	AZV	Gemeinde
Gemeinde Wöhrden	zuständig ist	AZV	Grundstückseigentümer	Gemeinde / Wasserverband Süderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	Gemeinde / Wasserverband Süderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	AZV - (Möglichkeit zur Übertragung auf Grundstückseigentümer in der Satzung vorbehalten)	AZV	Gemeinde
Gemeinde Ostrohe	zuständig ist	AZV	Grundstückseigentümer	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	AZV - (Möglichkeit zur Übertragung auf Grundstückseigentümer in der Satzung vorbehalten)	AZV	Gemeinde
Gemeinde Norderwöhrden	zuständig ist		Grundstückseigentümer	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	auf Grundstückseigentümer übertragen	AZV	Gemeinde
Gemeinde Wesseln	zuständig ist	AZV	Grundstückseigentümer	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	Gemeinde / Wasserverband Norderdithmarschen (Option auf Übertragung an AZV)	AZV - (Möglichkeit zur Übertragung auf Grundstückseigentümer in der Satzung vorbehalten)	AZV	Gemeinde

Das Einzugsgebiet des Abwasserzweckverbandes Region Heide umfasst inkl. der Gemeinden Norderwöhrden und Wesseln 29.238 Einwohner.

Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein (EigVO SH) entsprechend.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Planansätze sind unter Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze und der Verwendung von Vorjahreswerten sowie der Abschätzung zukünftiger Entwicklungen ermittelt worden.

Der Abwasserzweckverband Region Heide wird für das Wirtschaftsjahr 2026 kostendeckend arbeiten. Das tatsächliche Ergebnis 2026 wird später auf neue Rechnung vorgetragen, bzw. ein möglicher Überschuss in die entsprechende Gebührenaussgleichsrückstellung eingestellt.

Seit der Änderung im kommunalen Abgabengesetz im 4. Quartal 2003 können empfangene Ertragszuschüsse verteilt über die Nutzungsdauer aufgelöst werden. Auf dieser Grundlage wurden bis zum Jahresabschluss 2021 anteilige Auflösungen für Heide, Lohe-Rickelshof, Ostrohe und Wöhrden eingestellt. Seit dem Jahresabschluss 2022 wird das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass keine Abschmelzungen der Ertragszuschüsse mehr erfolgen:

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionserstattungen in Höhe von 50 % der Gesamtinvestition in die Regenwasserkanalisation durch die Stadt Heide sowie die Gemeinden Lohe-Rickelshof, Ostrohe, Wöhrden und Wesseln berücksichtigt. Die einzelnen Anteile sind dem Investitionsplan 2026 zu entnehmen. In der Gemeinde Norderwöhrden besteht derzeit kein Kanalnetz. Ein Anschluss an das Kanalnetz des AZV Region Heide soll im Zuge einer möglichen Ansiedlung eine Batteriefabrik erfolgen.

Organe, Gremien und Geschäftsführung des AZV Region Heide

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsteherin bzw. der Verbandsvorsteher. Es gelten die Verbandssatzung, Beitrags- und Gebührensatzung und die Allgemeine Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Region Heide in den jeweils gültigen Versionen, veröffentlicht auf der Homepage www.azv-region-heide.de. Seit 15.01.2020 verfügt der AZV Region Heide über eine hauptamtliche Geschäftsführerposition.

Wirtschaftsführung

Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung. Die Verbandsmitglieder haben das Stammkapital durch Verbandseinlagen nach Maßgabe der folgenden Absätze aufzubringen bzw. bereits bei Gründung eingebracht.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben laut dem letzten vorliegenden Jahresprüfungsbericht 2024 keinen wesentlichen Anlass zu Beanstandungen. Der Jahresabschluss 2024 weist einen Jahresfehlbetrag von € 503.113,05 aus. Im Jahr 2024 konnte somit das Ziel, kostendeckend zu arbeiten, aufgrund der nunmehr aufgezehrten Gebührenüberdeckungen erstmals nicht erreicht werden. Der

Gebührenausgleichsrückstellung wurden ertragswirksam saldiert € 87.748,99 entnommen, so dass diese zum Bilanzstichtag einen Betrag in Höhe von nunmehr noch € 20.502,74 ausweist.

Begründet liegt dieser Verlust in den drastisch gestiegenen Sanierungsaufwand aufgrund der erstmals gefilmten Grundstücksanschlussleitungen, der deutlich gestiegenen Abschreibungen und Zinskosten in Folge der Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre und sinkender Erträge durch Wegfall von Schmutzwassermengen und der Umsetzung der verschiedenen kaufmännischen bzw. buchhalterischen Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Innenfinanzierung des Zweckverbandes. Die ab 2026 neu kalkulierten Schmutzwassergebühren werden die entstandene Unterdeckung in den kommenden Jahren wieder ausgleichen und dafür sorgen, dass operative Cashflows wieder in ausreichender Höhe erzielt werden. Die im Jahr 2025 erstmals vereinnahmten Zusatzerträge aufgrund der Abschreibungen zum Wiederbeschaffungszeitwert räumen dem Zweckverband ebenfalls zusätzliche Spielräume ein. Die Eigenkapitalquote ist weiterhin als ausreichend anzusehen.

Die Stadt Heide hat als Einlage das Stammkapital in Höhe von 766.937,82 € des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung Heide in den Zweckverband eingebracht.

Die Rücklagen des AZV betragen vor Aufnahme der Gemeinde Wesseln ins Anlagevermögen (Berichtsjahr 2025) insgesamt 9.056.267,27 € und setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) Allgemeine Rücklagen in Höhe von 429.945,98 €
 - a) davon 154.668,86 € von der Stadt Heide
 - b) davon 102.276,51 € von der Gemeinde Lohe Rickelshof
 - c) davon 75.240,69 € von der Gemeinde Wöhrden
 - d) davon 97.759,92 € von der Gemeinde Ostrohe
- 2) Rücklagen aus kalkulatorischen Einnahmen in Höhe von 3.403.054,46 € von der Stadt Heide
- 3) Rücklagen aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von 5.223.266,83 €
 - a) davon 4.140.791,89 € von der Stadt Heide
 - b) davon 274.443,72 € von der Gemeinde Lohe Rickelshof
 - c) davon 309.702,12 € von der Gemeinde Wöhrden
 - d) davon 498.329,10 € von der Gemeinde Ostrohe

Durch Aufnahme der Gemeinde Wesseln werden zum 01.01.2025 weitere Einlagen aus der Übertragungsbilanz für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wesseln zum 31.12.2024 in das Eigenkapital des AZV übernommen. Erstmals ersichtlich wird dies im Jahresabschlussbericht 2025.

Die Grundsätze zur Ermittlung der Verbandseinlagen werden bei der Aufnahme in den Zweckverband und bei der Übernahme neuer Aufgaben oder bei der Einbeziehung weiterer Ortschaften und Ortsteile durch die Verbandsversammlung festgesetzt.

Verbandseinlagen können in Bar- oder Sacheinlagen bestehen.

Im Rahmen der Beitritte der Gemeinden Ostrohe, Norderwöhrden und Wesseln erfolgte weder eine gesonderte Zahlung in bar durch die neuen Verbandsmitglieder noch durch die ursprünglichen Verbandsmitglieder.

Der Abwasserzweckverband unterhält an seinem Sitz eine eigene Verwaltung. Im Frühjahr 2020 wurden neu angemietete Büroräume im EDITH Gebäude von Mitarbeitern des Fachbereichs Technik bezogen, so dass nunmehr alle Mitarbeiter über adäquate Büroarbeitsplätze verfügen.

Für erforderliche Dienstleistungen aus den kaufmännischen und technischen Bereichen benötigt der Abwasserzweckverband für das Wirtschaftsjahr 2026 weitestgehend keine externen Dienstleister. Ab dem kommenden Jahr 2026 werden auch die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren von weiteren ca. 620 neuen Kunden der Gemeinde Wesseln jährlich durch den Abwasserzweckverband abgerechnet. Die Frischwasserzählerstände der Kunden werden vom Wasserverband Norderdithmarschen nach Abrechnung bereitgestellt und anschließend manuell in das AZV-eigene System übernommen.

Unternehmensorganisation

Die derzeitige Organisationsstruktur zur Durchführung der übertragenen Aufgaben ergibt sich aus dem als Anlage VII beigefügten aktuellen Organigramm.

In den Jahren vor 2020 erfolgte die Abwicklung der Geschäftstätigkeit des Abwasserzweckverbandes Region Heide durch den Vorstandsvorsteher, den Hauptabteilungsleiter sowie die drei Fachbereiche Verwaltung und Finanzen, Abwassernetze und Klärwerke.

Am 15. Januar 2020 übernahm Karsten Voß die Position des hauptamtlichen Geschäftsführers. Diese neue Stelle ist organisatorisch zwischen dem ehrenamtlichen Vorstandsvorsteher und der Stelle des Hauptabteilungsleiters angesiedelt. Zum 12.03.2020 übertrug der Vorstandsvorsteher mithilfe einer Vollmacht die auf Seite 6/7 Buchstabe d) Ziffer 4 e-j aufgeführten Entscheidungsbefugnisse an den Verbandsgeschäftsführer.

Darüber hinaus wird Herrn Karsten Voss nur für solche Rechtsgeschäfte Vollmacht erteilt, über deren Abschluss zuvor die Verbandsorgane Beschluss gefasst haben.

Gemäß § 19a GkZ ist die Stadt Heide in die Organisation eng eingebunden (als Verwaltungsgemeinschaft/Mitbenutzung).

Aus den Bereichen Datenbereitstellung/Zählerwesen, Geoinformationssystem (GIS), Anlagenbuchhaltung, IT-Dienstleistungen/Serverstellplatz, Telefonie/W-LAN und Schließsysteme werden weiterhin entsprechende Dienstleistungen der Stadtwerke Heide GmbH in Anspruch genommen. Zurzeit werden die IT-Dienstleistungen und die Inanspruchnahme des Geoinformationssystems einzeln nach Aufwand abgerechnet. Außerdem werden die Räumlichkeiten in der Hinrich-Schmidt-Str. 16, Heide von den Stadtwerken Heide angemietet.

Mit der Umstellung des Outlook-Exchange- und des Navision-Servers (Betriebs-Verwaltungssoftware) im Jahr 2021 konnte das Projekt Trennung vom Netz der Stadtwerke hin zu einer eigenständigen EDV Infrastruktur für den AZV weitestgehend abgeschlossen werden. Dieser Schritt war zum einen von den Stadtwerken angestrebt, um den Anforderungen der Information Security Management System (ISMS) Zertifizierung gerecht zu werden und macht den AZV zum anderen auch im Hinblick auf evtl. künftige Ortsveränderungen unabhängiger. Im November 2022 erfolgte mit der Installation einer eigenen Firewall der letzte noch offene Schritt auf

dem Weg zu einem vollständig eigenen auch physisch von den Stadtwerken getrennten IT-System für den AZV. Parallel wird das Ziel weiterverfolgt, den AZV komplett in ein zukunftssicheres Terminal-Server-System zu überführen. Dazu werden seit Beginn des Jahres 2022 bei turnusmäßiger Erneuerung von Hardware die einzelnen Clients sukzessive in das neue System überführt.

Erfolgs- und Vermögenslage

Die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre und der Wirtschaftsplan 2026 belegen trotz des erstmals in 2024 ausgewiesenen Jahresfehlbetrags eine grundsätzlich positive Entwicklung der Abwasserentsorgung in der Region Heide. Kontinuierliche Investitionen von über 33 Mio. € seit 2014 in das Kanalnetz der Verbandsmitglieder und die Kläranlage Heide haben den Investitionsstau aus der Zeit vor Gründung des AZV sukzessive abgebaut und tragen wesentlich zur Substanzerhaltung bei.

Der Investitionsbedarf wird in den kommenden Jahren hoch bleiben. Abhängig vom möglichen Ansiedlungsprojekt einer Batteriefabrik im Verbandsgebiet sind weitere Wohn- und Gewerbeansiedlungen zu erwarten. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Erfolgs- und Vermögenslage des AZV Region Heide ist weiterhin solide. Dennoch stehen die Gebühren unter erheblichem Druck. Neben den allgemeinen Kostensteigerungen durch den Energiepreisschock 2022–2024 führen verstärkte Investitionen zu höheren Zins- und Abschreibungskosten. Bis 2027 werden die Aufwendungen für Zins und Tilgung im Vergleich zu 2022 um rund 1 Mio. € jährlich steigen.

In den vergangenen 36 Monaten hat der AZV wichtige Schritte zur Reduzierung der Abhängigkeit vom Finanzmarkt unternommen:

- Umstellung der Beiträge von politischen auf kalkulatorische Preise
- Aufbau von Entschlammungsrückstellungen
- Anpassung der Abrechnungsmaßstäbe mit den Mitgliedskommunen
- Beendigung des Abschmelzens der Beiträge ab 2022
- Weiterberechnung von Regiegemeinkosten an die Mitgliedskommunen

Nach Jahren stabiler Gebührensätze sind weitere Gebührenerhöhungen in den kommenden Jahren dennoch unvermeidlich.

Als letzte wesentliche Option zur Stärkung der Innenfinanzierung hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2024 beschlossen, die Abschreibungssystematik von Anschaffungs- und Herstellungskosten auf Wiederbeschaffungszeitwerte umzustellen.

Seit 1997 verzichtete der Abwasserbetrieb Heide auf die Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten und schrieb ausschließlich zu bilanziellen Werten ab. Dies hatte für anlagenintensive Betriebe wie den AZV Region Heide erhebliche Auswirkungen:

Baukostensteigerungen wurden buchhalterisch nicht ausreichend berücksichtigt. Die Abschreibung zu Wiederbeschaffungszeitwerten schafft über die Jahre einen finanziellen Puffer, der vor Baukostensteigerungen schützt und die Aufnahme von Fremdkapital reduziert. Bei rein bilanzieller Abschreibung bleibt zur Finanzierung von Investitionen nur die Fremdkapitalaufnahme.

Dieses Vorgehen war in Zeiten niedriger Zinsen durchaus vertretbar, führte jedoch zu wachsender Abhängigkeit vom Finanzmarkt. Es besteht das Risiko, dass Darlehenstilgungen künftig nicht mehr aus Abschreibungen finanziert werden können und neue Darlehen zur Tilgung bestehender Verbindlichkeiten aufgenommen werden müssen.

Die kalkulierten Gebühren für 2026 betragen nunmehr € 4,12 € pro m³ (VJ: € 3,93) im Bereich Schmutzwasser und € 0,43 € pro m² (VJ: € 0,38) Beitragsfläche im Bereich Niederschlagswasser.

Im Rahmen der Vorkalkulation wurden die ansatzfähigen Kosten auf Grundlage von Planansätzen ermittelt und eine Gebührenermittlung auf der Basis der voraussichtlichen maßstabsbezogenen Benutzungs- oder Leistungseinheiten durchgeführt.

Die Gebühren wurden so bemessen, dass sie die Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung decken.

Die Kosten wurden im Rahmen der Vorkalkulation auf die Leistungsbereiche Schmutz- und Niederschlagswasser aufgeteilt. Sofern eine direkte Zuordnung einzelner Kostenarten über Hauptkostenstellen zu den Leistungsbereichen nicht möglich war, wurden die Kosten unter Verwendung geeigneter Umlage- bzw. Aufteilungsschlüssel verteilt.

Folgende Flächen liegen der Vorkalkulation der Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2025 zu Grunde:

Vorkalkulation 2026

Niederschlagswasserfläche privat	
Heide	1.948.310 m ²
Lohe-Rickelshof	149.740 m ²
Wöhrden	95.390 m ²
Ostrohe	25.870 m ²
Wesseln	113.200 m ²
Gesamt	2.332.510 m²

Niederschlagswasserfläche öffentlich	
Heide	1.052.870 m ²
Lohe-Rickelshof	94.770 m ²
Wöhrden	69.870 m ²
Ostrohe	44.460 m ²
Wesseln	68.500 m ²
Gesamt	1.330.470 m²

Niederschlagswasserfläche gesamt	
Heide	3.001.180 m ²
Lohe-Rickelshof	244.510 m ²
Wöhrden	165.260 m ²
Ostrohe	70.330 m ²
Wesseln	181.700 m ²
Gesamt	3.662.980 m²

Ohne Berücksichtigung zukünftiger B-Plangebiete

Die Vorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2026 hat für den Bereich NW-Sammlung privater Flächen Gesamtkosten in Höhe von 1.010 T€ und NW-Sammlung öffentlicher Flächen Gesamtkosten in Höhe von 543 T€ ergeben.

Für das Jahr 2026 wurden in der Vorkalkulation zu erwartende Kostenveränderungen berücksichtigt.

Der Erfolgs- und Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2026 weist folgende Beträge aus:

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO SH**1. Es betragen:****1.1 im Erfolgsplan:**

die Erträge	7.766.950 €
die Aufwendungen	7.515.040 €
das Jahresergebnis	251.910 €

1.2 im Vermögensplan:

die Einnahmen	5.051.083 €
die Ausgaben	5.051.083 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	1.932.239 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 €

1. Erfolgsplan und Überblick über die Sparten

Für die Gliederung des Erfolgsplanes ist im Wesentlichen das Schema der Gewinn- und Verlustrechnung angewendet worden. Der von einem Betrieb mit mehreren Betriebszweigen daneben zu erstellende Erfolgsübersichtsplan, der die gesonderte Betrachtung einzelner Betriebszweige ermöglicht, ist wie die Erfolgsübersicht zu gliedern. Dieses Formblatt sieht eine Verteilung auf die einzelnen Betriebszweige bis hin zum Betriebsergebnis vor.

a.) Erfolgsplan

	Planansatz 2026 €	Nachtrag 2025 €	Planansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse	7.685.050	7.188.200	7.166.800	5.412.790,26
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Eigenleistungen	72.200	101.300	151.300	84.383,76
4. sonstige betriebliche Erträge	1.700	10.000	1.700	117.472,56
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	655.800	680.200	655.800	520.661,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.343.543	1.255.100	1.408.100	1.312.652,80
6. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter inklusive Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.555.976	1.509.400	1.509.400	1.390.317,84
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.093.059	2.185.457	1.965.900	1.899.932,18
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.283.262	1.289.900	1.200.600	536.045,96
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	690,57
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	12.000	12.000	28.156,25
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	582.400	512.900	512.900	485.605,89
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252.910	-121.500	79.100	-501.722,46
13. Außerordentliche Erträge				
14. Außerordentliche Aufwendungen				
15. Außerordentliches Ergebnis				
16. Sonstige Steuern	1.000	1.500	1.500	1.390,59
17. Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	251.910	-123.000	77.600	-503.113,05

b.) Entwicklung und Erläuterung Erfolgsplan

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung werden die Plandaten des Erfolgsplans für das Wirtschaftsjahr 2026 den Planzahlen sowie dem Nachtragshaushalt des Wirtschaftsjahres 2025 und dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 gegenübergestellt.

Im Folgenden wird die Entwicklung der wichtigsten Positionen erläutert:

Die geplanten Erträge mit insgesamt rd. 7,76 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2026 resultieren im Wesentlichen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Weitere größere Ertragspositionen sind der Kostenersatz aus der Oberflächenentwässerung öffentlicher Flächen der Verbandsmitglieder und aktivierte Eigenleistungen im Zusammenhang mit den Bauvorhaben. Zusätzliche Erträge ergeben sich aus Entgelten und weiterberechneten Leistungen aus den Betriebsführungen sowie der Betreuung von Pumpstationen und Kläranlagen für Umlandgemeinden. Die zunächst für die Verbandsmitglieder verauslagten Aufwendungen im Rahmen von Sanierungen im Niederschlagswassernetz werden durch die nachträgliche Weiterberechnung ebenfalls ertragswirksam.

Die Erträge insgesamt setzen sich wie folgt zusammen:

		2026
Schmutzwassergebühren private Haushalte	1.295.882 m³ x 4,12 €/m³	5.339.000 €
Schmutzwasser Sonderverträge		414.300 €
Schmutzwassergebühren Gemeinde Wesseln		225.750 €
Gebühren aus NW private Flächen	2.432.510 m² x 0,43 €/m²	1.046.000 €
Kostenersatz aus NW öffentliche Flächen Heide		285.000 €
Kostenersatz aus NW öffentliche Flächen Lohe-Rickelshof		20.000 €
Kostenersatz aus NW öffentliche Flächen Wöhrden		6.000 €
Kostenersatz aus NW öffentliche Flächen Ostrohe		2.000 €
Kostenersatz aus NW öffentliche Flächen Wesseln		1.000 €
Auflösung BKZ der Verbandsmitglieder		120.200 €
Aktivierte Eigenleistungen		72.200 €
Erträge aus Betriebsführungen, PST's und Arbeiten für Fremde		195.800 €
Erlöse aus Stromerzeugung		7.500 €
Erträge aus Auflösung der GAR		- €
Gebühren aus Regenwassereinleitung (direkt)	29.000 m³ x 0,49 €/m³	14.200 €
Erlöse Funkübertragung		4.800 €
Erträge Hauskläranlagen		3.500 €
Sonstige betriebliche Erträge		1.700 €
Finanzerträge		8.000 €
Summe Erträge		7.766.950 €

Die sonstigen betriebliche Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus dem Verkauf von Altmetallen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren resultieren im Wesentlichen aus den Kostenblöcken für Strombezug, Hilfs- und Betriebsstoffbezug und den Material-Direktverbräuchen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zum überwiegenden Teil extern eingekaufte Fremdleistungen. Hier sind unter anderem Aufwendungen zur Klärschlammverwertung, Kosten durch Sanierungen der Hauptleitungen, die Abwasserabgabe und Regelspülungen im gesamten Verbandsgebiet enthalten.

Die wesentlichen Posten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für die Datenbereitstellung im Zählerwesen, die Raummieten, der IT-Aufwand und die Fuhrparkaufwendungen.

Der größte Auftragnehmer in diesem Bereich ist die Stadtwerke Heide GmbH mit für das Jahr 2026 vereinbarten Leistungsscheinen im Volumen von ca. 168 T€.

Die Planabschreibungen in Höhe von 2.093.059 € basieren auf den zu erwartenden Abschreibungsbeträgen für Bestandsanlagen und Neuinvestitionen im Verbandsgebiet aufgrund des Investitionsplans 2026 und der Aktivierung von Anlagen im Bau.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von 582.400 € für das Wirtschaftsjahr 2026 setzen sich zusammen aus Zinsen für bereits in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen der Abwasserentsorgung Heide, der Gemeinde Wöhrden und des Abwasserzweckverbandes Region Heide sowie den geschätzten Zinsaufwendungen für die Finanzierung neuer Investitionsmaßnahmen des Vermögensplans 2026 und anstehender Kreditprolongationen zu neuen Zinssätzen. Bei der Abschätzung der zukünftigen Zinssätze wurde ein konservativer höherer Zinssatz gewählt.

c.) Erfolgsübersichtsplan

Aufwendungen nach Bereichen: nach Aufwandsarten:	Betrag insgesamt €	Verwaltung Allgemein €	Entsorgungsbetriebe			Neben- geschäfte €	Aktivierte Eigen- leistungen €
			Schmutz- wasser €	Niederschlags- wasser €	Ins- gesamt €		
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	655.800	0	649.500	3.000	652.500	3.300	
b) Bezogene Leistungen	1.343.543	6.919	1.209.000	124.600	1.333.600	3.024	
2. Löhne und Gehälter inkl. Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung	1.555.976	415.300	805.000	248.000	1.053.000	15.476	72.200
3. Aufwendungen für Altersversorgung							
4. Abschreibungen	2.093.059	75.709	1.429.250	588.100	2.017.350		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	582.400	21.100	397.700	163.600	561.300		
6. Steuern	1.000	900		100	100		
7. Andere betriebliche Aufwendungen	1.283.262	240.347	823.140	219.775	1.042.915	0	
8. Summe 1. - 7.	7.515.040	760.275	5.313.590	1.347.175	6.660.765	21.800	72.200
9. Umlage Verwaltung Allgemein							
Zurechnung (+)	760.275		604.500	153.300	757.800	2.500	
Abgabe (-)	760.275	760.275					
10. Leistungsausgleich							
Zurechnung (+)							
Abgabe (-)							
11. Aufwendungen 1. - 10.	7.515.040		5.918.090	1.500.475	7.418.565	24.300	72.200
12. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	7.758.950		6.143.050	1.519.400	7.662.450	24.300	72.200
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige							
13. Betriebserträge insgesamt	7.758.950		6.143.050	1.519.400	7.662.450	24.300	72.200
14. Betriebsergebnis							
Überschuss (+)	243.910		224.960	18.925	243.885		
Fehlbetrag (-)	0		0	0	0	0	0
15. Finanzerträge	8.000		9.600	2.400	12.000		
16. Außerordentliches Ergebnis							
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
18. Unternehmensergebnis							
Jahresgewinn (+)	251.910		234.560	21.325	255.885		
Jahresverlust (-)	0		0	0	0	0	0

d.) Erläuterung zur Spartenrechnung

Zur Ermittlung der jeweiligen Spartenergebnisse wurden alle direkt zuzuordnenden Kosten den jeweiligen Bereichen Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle sowie Nebengeschäfte zugeordnet. Die nicht direkt den einzelnen Sparten zuordenbaren Aufwendungen (im Wesentlichen Personalkosten, Unternehmensführung, sonstige betriebliche Aufwendungen, wie z. B. Datenbereitstellung Zählerwesen, Raummiete, IT-Aufwendungen, Fuhrpark u. ä.) wurden, wie in der Erfolgsübersicht ersichtlich, der Sparte „Verwaltung Allgemein“ zugerechnet und anschließend im Wege einer Betriebsabrechnung auf die übrigen Sparten verteilt.

Die zu verteilende Summe beläuft sich auf 760.275 €.

Die Verteilung dieser allgemeinen Kosten erfolgt im Verhältnis der direkt zurechenbaren Kosten auf die einzelnen Sparten.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan des Abwasserzweckverbandes Region Heide für das Jahr 2026 ist als Anlage III beigefügt und umfasst 22 Positionen mit einem Gesamtvolumen von 5.051.083 €.

Der zusammengefasste Vermögensplan weist folgende Bereiche und veranschlagte Kosten aus:

1. Klärwerk	1.789.200 €
2. Kanalnetz Schmutzwasser Stadt Heide	731.200 €
3. Kanalnetz Schmutzwasser Lohe-Rickelshof	- €
4. Kanalnetz Schmutzwasser Wöhrden	49.300 €
5. Kanalnetz Schmutzwasser Ostrohe	- €
6. Kanalnetz Schmutzwasser Nordhastedt	46.200 €
7. Kanalnetz Schmutzwasser Wesseln	248.600 €
8. Kanalnetz Niederschlagswasser Stadt Heide	- €
9. Kanalnetz Niederschlagswasser Lohe-Rickelshof	246.300 €
10. Kanalnetz Niederschlagswasser Wöhrden	65.000 €
11. Kanalnetz Niederschlagswasser Ostrohe	- €
12. Kanalnetz Niederschlagswasser Wesseln	- €
13. Gemeinsame Anlagen	224.700 €
14. Tilgung von Darlehen	1.650.583 €
	5.051.083 €

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

a) Abschreibungen Stadt Heide	1.803.003 €
b) Abschreibungen Lohe-Rickelshof	73.528 €
c) Abschreibungen Wöhrden	83.725 €
d) Abschreibungen Ostrohe	106.279 €
e) Abschreibungen Wesseln	108.531 €
f) Mehrabschreibungen durch Abschreibung vom WBZW	677.478 €
g) Zuweisung Jahresgewinn	- €
h) Anteil der Stadt Heide Regenwasserinvestitionen	- €
i) Anteil Lohe-Rickelshof Regenwasserinvestitionen	123.200 €
j) Anteil Wöhrden Regenwasserinvestitionen	25.300 €
k) Anteil Ostrohe Regenwasserinvestitionen	- €
l) Anteil Wesseln Regenwasserinvestitionen	- €
m) Fördermittel/andere	72.800 €
n) Anschlussbeiträge Stadt Heide	26.300 €
o) Anschlussbeiträge Lohe-Rickelshof	- €
p) Anschlussbeiträge Wöhrden	- €
q) Anschlussbeiträge Ostrohe	18.700 €
r) Anschlussbeiträge Wesseln	- €
s) Sonstige Beiträge	- €
t) Kredite	1.932.239 €
	5.051.083 €

Bei den vorgesehenen Maßnahmen handelt es sich zum einen um Baumaßnahmen auf dem Klärwerk Friesenweg in Heide. Die dort vorgesehenen Maßnahmen dienen in der Hauptsache der Betriebssicherheit und der Betriebsoptimierung. Die Maßnahmen im Abwassernetz dienen zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit (Austausch von alten Entsorgungsleitungen und Leitungsverstärkungen) und zum Neuanschluss von geplanten B-Plänen in der Stadt Heide, sowie dem Anschluss des Schmutzwassersystems der Gemeinde Wesseln an das AZV-Kanalnetz mittels einer noch zu erstellenden Druckrohrleitung.

Die größten Maßnahmen auf dem Klärwerk sind die Betonsanierung von Dach und Fassade des Faul- und Treppenturms sowie die Fortsetzung der Erneuerung der Prozessleittechnik. Im Kanalnetz bilden die Planungs- und Baukosten für den Anschluss der Gemeinde Wesseln und die Erschließung des Bebauungsplans Nr. 73 den Schwerpunkt.

Der in der Finanzierung des Vermögensplans ausgewiesene Stadtanteil bzw. Anteile der Gemeinden Wöhrden und Wesseln an Maßnahmen der Regenwasserkanalisation umfassen die Baumaßnahmen, in denen gemäß Straßenentwässerungsvertrag Anlagen erstellt, ausgebaut, erneuert oder umgebaut werden. Hier ist die Stadt bzw. sind die Gemeinden an der Investition finanziell zu beteiligen, da hier auch Leitungen/Einrichtungen für die Entwässerung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze hergestellt werden.

Die vorgesehenen Investitionen sind alle betriebsnotwendig. Streichungen könnten nur im Neubau- und Straßenumbaubereich erfolgen, wenn diese Maßnahmen nicht zur Ausführung kommen würden.

3. Investitionsplan

Als Grundlage für die Finanzplanung haben die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden gemäß § 83 GO ein 5-jähriges Investitionsprogramm aufzustellen. Das Investitionsprogramm wird jährlich der Entwicklung angepasst und fortgeführt.

Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2025 - 2030 (Anlage IV) hat ein Gesamtvolumen von 30.952.146 €.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms sind Abschreibungen in Höhe von 18.458.922 € zu erwarten.

Baukostenzuschüsse der Verbandsmitglieder zur Finanzierung der Investitionen im Niederschlagswasserbereich und Schmutz- bzw. Niederschlagswasseranschlussbeiträge sind weitere regelmäßige Finanzierungsquellen. Eine anteilige Förderung der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH für Dämmarbeiten im Projekt Betonsanierung Faul- und Treppenturm auf dem Klärwerk sowie anteilige Erstattungen von Erschließern im Rahmen von Baumaßnahmen zur Erschließung neuer Bauplangebiete sind bauvorhabenbezogene Finanzierungsquellen des Planungszeitraums. Insgesamt tragen diese Maßnahmen in Höhe von 6.446.078 € zur Finanzierung bei. Darüber hinaus sind Kredite in Höhe von 6.047.146 € vorgesehen.

4. Finanzplan

Der Finanzplan besteht aus einer nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel.

Das Gesamtvolumen für die Jahre 2025 - 2030 beträgt 30.952.146 €.

Der Finanzplan ist in der Anlage V beigefügt.

5. Stellenplan und Organigramm

In der als Anlage VI beigefügten Stellenübersicht sind die zukünftigen Veränderungen zu Stellen und Vergütungen dargestellt.

Aufgrund des Ausscheidens der Fachbereichsleitung Verwaltung und Finanzen zum 31.03.2025 erfolgt eine Anpassung des Organigramms. Die Stelle der Fachbereichsleitung (EGG 9) entfällt zum 31.12.2025. Die Aufgaben wurden bereits im Jahr 2025 im Bereich neu verteilt und eine weitere Stelle im Bereich Kundenservice (EGG 6) zum 01.04.2025 neu geschaffen und zwischenzeitlich auch bereits erfolgreich besetzt. Der Fachbereich untersteht künftig direkt dem Verbandsgeschäftsführer.

Die vormalige Stelle „Stellvertretung der Fachbereichsleitung“ wird im Nachgang der ruhezeitsbedingten Neubesetzung und der o.a. Umstrukturierung wieder auf eine volle Stelle angepasst und neu zur Stelle „Leitung Kundenservice“ umgewidmet.

Die Personalkosten haben sich trotz der umfangreichen Umstrukturierung moderat entwickelt. Während der durchschnittliche Lohnkostenanstieg im kommunalen öffentlichen Dienst Schleswig-Holsteins von Januar 2023 bis Mai 2026 bei rund 15 % lag, betrug der Anstieg der Lohnsumme im Verwaltungsbereich des AZV im gleichen Zeitraum lediglich 6,4 %.

Das aktuelle Organigramm und die Darstellung zukünftiger geplanter Entwicklungen sind der Anlage VII zu entnehmen.

6. Überblick und Zusammenfassung

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird ein Jahresüberschuss von 251.910 € ausgewiesen. Eine Über- bzw. Unterdeckung im Jahresergebnis ist nach Feststellung in den folgenden Kalkulationsperioden zu berücksichtigen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Planansätze sind unter Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze und der Verwendung von Vorjahreswerten sowie der Abschätzung zukünftiger Entwicklungen ermittelt worden.

Ebenfalls eingeflossen sind die Erkenntnisse aus den Spül- und Filmarbeiten der Schmutz- und Niederschlagswassernetze im AZV-Verbandsgebiet.

Die geplante Ansiedelung einer Batterie-Gigabfabrik im Verbandsgebiet wird in den nächsten Jahren eine planerische Herausforderung darstellen, deren Auswirkungen schon deutlichen Einfluss auf den vorliegenden Wirtschaftsplan haben.

Die aufgrund des Nachtragshaushalts 2025 notwendig gewordene Gebührenvorkalkulation für das Jahr 2026 ergab folgende Gebührensätze:

- Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung: 4,12 €/m³ davor 3,93 €/m³
- Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung: 0,43 €/m² davor 0,38 €/m²
(je bebauter und befestigter Grundstücksfläche)

Die geltenden Beitragssätze für die zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen basieren auf der Beitragsvorkalkulation für die Jahre 2019 bis 2028 und betragen für

- Schmutzwasserbeseitigung 6,82 € / m² Beitragsfläche
- Niederschlagswasserbeseitigung 6,33 € / m² Beitragsfläche

In den Gemeinden Nordhastedt und Neuenkirchen ist der AZV zuständig für die Betriebsführung der gemeindeeigenen Pumpstationen. Die Zusammenarbeit mit den genannten Umlandgemeinden ist hervorragend.

Wir arbeiten auch nach der Aufnahme der Gemeinden Ostrohe, Norderwöhrden und Wesseln weiter daran, den Zweckverband breiter aufzustellen und neue Gemeinden vom AZV zu überzeugen.

Im Juni 2024 erfolgte eine Anpassung der Selbstüberwachungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein für kommunale Träger der Abwasserbeseitigungspflicht. Diese schreibt Abwasserbetrieben vor, bis 2040 den Betrieb im Ganzen energieautark aufgestellt zu haben.

Bislang verfolgte der AZV das Ziel, seinen Abwasserbeseitigungsbetrieb bis 2030 energieautark und darüber hinaus auch möglichst weitestgehend CO₂ neutral aufzustellen. Konkret galt dies für drei Themenbereiche:

1. Entsorgung des gereinigten Abwassers
2. Erhöhung der selbst produzierten Strommenge
3. Ökologische und ökonomische Klärschlammverwertung

Zur Umsetzung der aufgezeigten Ziele erhält der AZV somit entsprechend mehr Zeit. Für den Bereich Schmutzwasser wurde die Absichtserklärung mit der Northvolt Drei Project GmbH, welche trotz der Insolvenz und dem derzeit laufenden Übernahmeverfahren an die Lyten Europe SA die Errichtung einer Batterie-Gigafabrik in unserem Verbandsgebiet plant, nochmals verlängert. Die Zusammenarbeit betrifft dabei neben der Übernahme des sanitären Schmutzwassers auch den Bereich Kühlwasser der Fabrik. So wurde vereinbart, dass bereits geklärte Abwasser vor dem Einleiten in die Vorflut an Northvolt/Lyten für Kühlungszwecke zu übergeben. Diese Vereinbarung versetzt Northvolt/Lyten in die Lage, einen signifikanten Teil des Kühlwasserbedarfs der Batteriefabrik aus bereits vorhandenem geklärtem Abwasser ressourcenschonend zu nutzen und dadurch nicht auf Grundwasserreserven zurückgreifen zu müssen.

Im Zuge des neuen Bestimmungszwecks erfährt das bereits biologisch und chemisch gereinigte Abwasser des Heider Klärwerks weitere Reinigungs- und

Aufbereitungsschritte und erzielt so schlussendlich eine höhere Reinigungsstufe, vergleichbar mit der von Trinkwasser.

Um die vollständige Energieautarkie auf dem Klärwerk erreichen zu können, bedarf es der Erhöhung der selbst produzierten Strommenge. Hierzu plant der AZV, die bislang fehlenden 500.000 bis 600.000 kW/h Strom p.a. über eine PV-Freiflächenanlage zu verwirklichen. Mittelfristiges Ziel ist es, die für diesen Zweck gut geeignete Flächen ums Heider Klärwerk dafür nutzbar zu machen. Alternativ befinden sich mögliche Kleinwindanlagenprojekte in Prüfung.

Klärschlamm Entsorgung: Strategische Neuausrichtung des AZV

Derzeit kann der AZV seinen getrockneten Klärschlamm noch landwirtschaftlich ausbringen – eine wirtschaftlich vorteilhafte Lösung. Doch in der mittelfristigen Zukunft sind gesetzliche Verschärfungen durchaus möglich und zu erwarten. Deshalb ist es geboten, rechtzeitig ökologisch und ökonomisch tragfähige Alternativen zu entwickeln. Die Geschäftsführung verfolgte bislang in Abstimmung mit dem Vorstand drei parallel verlaufende Strategien: neben der landwirtschaftlichen Verwertung die Klärschlammpyrolyse sowie die Monoverbrennung – entweder durch ein eigenes Kraftwerk oder im Rahmen eines gemeinsamen Marktauftritts mit anderen Betreibern.

Klärschlammpyrolyse: Eine vielversprechende Zukunftsoption

Im Klärwerk des Zweckverbandes Niederfrohna bei Chemnitz, das über eine vergleichbare Kapazität wie das Heider Klärwerk verfügt, wird bereits erfolgreich Pyrolyse mit getrocknetem Klärschlamm betrieben. Das Verfahren erzeugt einen Bodenverbesserer aus fest gebundenem CO₂ (Biokohle) und pflanzenverfügbarem Phosphat. Die rechtliche Zulassung als Düngemittel steht zwar noch aus, das Produkt überzeugt jedoch in mehrfacher Hinsicht: verfahrenstechnisch, ökologisch, nachhaltig und – besonders im Vergleich zur Klärschlammverbrennung – auch wirtschaftlich.

Die Technologie entfernt nahezu vollständig unerwünschte Reststoffe wie Medikamentenrückstände, Schwermetalle und Mikroplastik aus dem Klärschlamm. Gleichzeitig wird CO₂ gebunden. Der Verwertungskreislauf wird damit ökologisch geschlossen – ein aus vielerlei Gründen aussichtsreiches Projekt für den AZV.

Trotz Rückschlägen bei der Genehmigung in den vergangenen zwei Jahren prüft der AZV weiterhin aktiv die Umsetzbarkeit dieser Technologie für das Heider Klärwerk. Der gesetzliche Druck zur Phosphorrückgewinnung ist hoch und macht thermische Verfahren wie die Pyrolyse wirtschaftlich attraktiv. Die Technologie ist verfügbar und wird bereits eingesetzt. Die vollständige Zulassung als handelsübliches Düngemittel ist aufgrund der politischen Notwendigkeit zur Phosphorrückgewinnung und laufender Bemühungen auf nationaler wie EU-Ebene durchaus realistisch. Die Zulassung wird voraussichtlich über eine Anpassung der Düngegesetzgebung erfolgen, wobei strenge Qualitätsstandards zur Schadstofffreiheit einzuhalten sind.

Die Europäische Kommission hat eine technische Studie zur Aufnahme neuer Materialien in die EU-Düngeproduktverordnung in Auftrag gegeben, die sich in der Abschlussphase befindet. Anfang 2026 soll der Bericht mit Empfehlungen zur Aufnahme neuer Komponenten wie Klärschlamm-Biokohle sowie den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Grenzwerten vorliegen.

Abkehr von der Monoverbrennung

Den zwischenzeitlich verfolgten dritten Weg – die Monoverbrennung im Rahmen eines Klärschlammverbrennernetzwerks Schleswig-Holstein – hat der AZV inzwischen verlassen. Nach Einschätzung der Geschäftsführung besteht aufgrund der Größenklasse des zentralen Heider Klärwerks in den kommenden acht bis zehn Jahren kein unmittelbarer Handlungsdruck. Die landwirtschaftliche Entsorgung

erscheint derzeit gesichert. Als zukunftsfähige Alternative wird sich der AZV auf die dezentrale Klärschlammpyrolyse konzentrieren. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Abwasserzweckverband Region Heide

Heide, 9.12.2025

.....
(Reiner Frahm)

Verbandsvorsteher

Anlagen:

- I. Erfolgsübersichtsplan
- II. Erfolgsplan
- III. Vermögensplan
- IV. Investitionsprogramm 2025 – 2030
- V. Finanzplan 2025 – 2030
- VI. Stellenplan
- VII. Organigramme

Anlage I

Erfolgsübersichtsplan

Abwasserzweckverband Region Heide

für das Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgsübersichtsplan Abwasserzweckverband Region Heide 2026

Aufwendungen nach Bereichen: nach Aufwandsarten:	Betrag insgesamt €	Verwaltung Allgemein €	Entsorgungsbetriebe			Neben- geschäfte €	Aktivierte Eigen- leistungen €
			Schmutz- wasser €	Niederschlags- wasser €	Ins- gesamt €		
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	655.800	0	649.500	3.000	652.500	3.300	
b) Bezogene Leistungen	1.343.543	6.919	1.209.000	124.600	1.333.600	3.024	
2. Löhne und Gehälter inkl. Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung	1.555.976	415.300	805.000	248.000	1.053.000	15.476	72.200
3. Aufwendungen für Altersversorgung							
4. Abschreibungen	2.093.059	75.709	1.429.250	588.100	2.017.350		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	582.400	19.100	360.810	148.500	509.310		
6. Steuern	1.000	900		100	100		
7. Andere betriebliche Aufwendungen	1.283.262	240.347	823.140	219.775	1.042.915	0	
8. Summe 1. - 7.	7.515.040	758.275	5.276.700	1.332.075	6.608.775	21.800	72.200
9. Umlage Verwaltung Allgemein							
Zurechnung (+)	758.275		603.400	152.300	755.700	2.500	
Abgabe (-)	758.275	758.275					
10. Leistungsausgleich							
Zurechnung (+)							
Abgabe (-)							
11. Aufwendungen 1. - 10.	7.515.040		5.880.100	1.484.375	7.364.475	24.300	72.200
12. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	7.758.950		6.143.050	1.519.400	7.662.450	24.300	72.200
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige							
13. Betriebserträge insgesamt	7.758.950		6.143.050	1.519.400	7.662.450	24.300	72.200
14. Betriebsergebnis							
Überschuss (+)	243.910		262.950	35.025	297.975		
Fehlbetrag (-)	0		0	0	0	0	0
15. Finanzerträge	8.000		9.600	2.400	12.000		
16. Außerordentliches Ergebnis							
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
18. Unternehmensergebnis							
Jahresgewinn (+)	251.910		272.550	37.425	309.975		
Jahresverlust (-)	0		0	0	0	0	0

Anlage II

Erfolgsplan

Abwasserzweckverband Region Heide

für das Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgsplan

	Planansatz 2026 €	Nachtrag 2025 €	Planansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse	7.685.050	7.188.200	7.166.800	5.412.790,26
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Eigenleistungen	72.200	101.300	151.300	84.383,76
4. sonstige betriebliche Erträge	1.700	10.000	1.700	117.472,56
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	655.800	680.200	655.800	520.661,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.343.543	1.255.100	1.408.100	1.312.652,80
6. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter inklusive Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.555.976	1.509.400	1.509.400	1.390.317,84
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.093.059	2.185.457	1.965.900	1.899.932,18
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.283.262	1.289.900	1.200.600	536.045,96
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	690,57
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	12.000	12.000	28.156,25
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	582.400	512.900	512.900	485.605,89
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252.910	-121.500	79.100	-501.722,46
13. Außerordentliche Erträge				
14. Außerordentliche Aufwendungen				
15. Außerordentliches Ergebnis				
16. Sonstige Steuern	1.000	1.500	1.500	1.390,59
17. Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	251.910	-123.000	77.600	-503.113,05

Anlage III

Vermögensplan

Abwasserzweckverband Region Heide

für das Wirtschaftsjahr 2026

Abwasserzweckverband Region Heide

Vermögensplan 2026

Lfd.- Bauvorhaben und Beschaffung
Nr.

Investition

I. Abwasserentsorgung

a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude

		1.789.200 €
1	Heide, Faulturm, Fassade und Dach, Sanierung	1.163.200 €
2	Heide, Zentralkläwerk: Rundräumer Nachklärung Sanierung Teil1	183.300 €
3	Zentralkläwerk Friesenweg, Prozeßleittechnik auf dem Klärwerk erneuern	273.700 €
4	Zentralkläwerk Friesenweg, Grunderneuerung BHKW durch 2G	77.400 €
5	Zentralkläwerk Friesenweg, Herstellung Notabschlag DN 500	91.600 €

b.) Kanalnetz Schmutzwasser

		1.075.300 €
6	Heide, Anbindung PS Fasanenweg an das HPW Wesseln West Planung	6.200 €
7	Heide, B.-Plan 73, 2ter Nussgang Planungskosten SW	122.600 €
8	Heide, div. Pumpstation Fernübertragung erneuern BA '26	124.100 €
9	Heide, Gewerbegebiet "Dorfstraße" ca. 4ha SW Planungskosten	63.100 €
10	Heide, Süderholm Amtmann-Rohde-Straße DRL	57.100 €
11	Heide, Westermoorweg 6-26 SW-Kanal Inliner	138.200 €
12	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	219.900 €
13	Nordhastedt Hauptpumpwerk Notstromanschluss errichten	46.200 €
14	Wesseln, Anbindung PS Kastanienweg an HPW Wesseln West Planungskosten	6.500 €
15	Wesseln, Bau einer DRL von Wesseln nach Heide, Neubauplanung	198.400 €
15	Wesseln, Kanal TKA -> Hauptpumpwerk Wesseln West, Planung	43.700 €
17	Wöhrden, Bau und Planungskosten B.-Plan 9 SW	49.300 €

c.) Kanalnetz Niederschlagswasser

		311.300 €
18	Lo-Ri, Loher Weg ab Ortstafel Heide in Richtung Westen. Radwegsanie rung	246.300 €
19	Wöhrden, Bau- und Planungskosten B.-Plan 9 NW	65.000 €

d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung

		224.700 €
20	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu.	40.000 €
21	Zentralkläwerk Friesenweg, Planungskosten Verwaltungsgebäude	184.700 €

Investitionen 2026

3.400.500 €

II. Sonstiges

22	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.650.583 €
----	--	-------------

Summe Investitionsprogramm

5.051.083 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Vermögensplan 2026

Lfd.- Bauvorhaben und Beschaffung

Investition

Nr.

Einnahmen / Finanzierung 2026

Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	123.200 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	25.300 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation andere	72.800 €
 Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	 1.803.003 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	73.528 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	83.725 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	106.279 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	108.531 €
Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	677.478 €
 Beiträge Stadt Heide	 26.300 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	0 €
Beiträge Wöhrden	0 €
Beiträge Ostrohe	18.700 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	0 €
 Kredite	 1.932.239 €
	 5.051.083 €

Anlage IV

Investitionsprogramm

Abwasserzweckverband Region Heide

für den Planungszeitraum 2025 - 2030

Abwasserzweckverband Region Heide
Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2030

lfd. Nr.	Bezeichnung der Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen	Kosten						
		insgesamt €	2025 Nachtrag €	davon entfallen auf Jahre des Planungszeitraumes				2029 €
		2026 €	2027 €	2028 €				
I. <u>Abwasser</u>								
1	a) Klärwerk	3.308.700	115.000	1.789.200	463.800	188.800	274.100	477.800
2	b) Kanalnetz Schmutzwasser Stadt Heide	8.459.150	1.212.450	777.400	2.405.900	570.800	2.072.600	1.420.000
	Kanalnetz Schmutzwasser Lohe-Rickelshof	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalnetz Schmutzwasser Wöhrden	1.311.400	30.000	49.300	179.000	1.053.100	0	0
	Kanalnetz Schmutzwasser Ostrohe	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalnetz Schmutzwasser Wesseln	2.539.800	0	248.600	2.291.200	0	0	0
3	c) Kanalnetz Niederschlagswasser Stadt Heide	3.028.100	284.600	0	393.100	0	1.485.400	865.000
	Kanalnetz Niederschlagswasser Lohe-Rickelshof	405.200	20.000	246.300	138.900	0	0	0
	Kanalnetz Niederschlagswasser Wöhrden	939.900	0	65.000	117.400	757.500	0	0
	Kanalnetz Niederschlagswasser Ostrohe	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalnetz Niederschlagswasser Wesseln	71.300	71.300	0	0	0	0	0
4	d) Gemeinsame Anlagen	1.978.300	66.800	224.700	1.219.100	203.500	114.100	150.100
II. <u>Sonstiges</u>								
5	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	8.910.296	1.625.300	1.650.583	1.596.106	1.449.356	1.338.495	1.250.456
6	Sonstige Ausgaben							
		30.952.146	3.425.450	5.051.083	8.804.506	4.223.056	5.284.695	4.163.356

lfd. Nr.	Bezeichnung der Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen	Finanzierung						
		insgesamt €	2025 Nachtrag €	davon entfallen auf Jahre des Planungszeitraumes				
		2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €		
1	Finanzierung							
	Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0	
2	Zuweisung der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
	Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	1.349.850	94.050	0	0	326.000	560.900	
	Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	252.200	59.500	123.200	69.500	0	0	
	Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	76.000	0	25.300	50.700	0	0	
	Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0	0	0	0	0	0	
	Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	35.650	35.650	0	0	0	0	
	Anteil Regenwasserkanalisation oder Fördermittel andere	728.550	50.150	72.800	605.600	0	0	
3	Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	11.391.027	1.739.023	1.803.003	1.875.951	1.901.027	2.006.874	
	Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	459.626	80.298	73.528	75.782	76.786	76.616	
	Abschreibungen Abwasser Wöhrden	597.746	82.820	83.725	85.916	100.989	146.000	
	Abschreibungen Abwasser Ostrohe	627.803	106.289	106.279	106.289	106.282	104.446	
	Abschreibungen Abwasser Wesseln	843.942	91.109	108.531	139.122	165.042	170.069	
	Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus WBZW	4.538.778	678.500	677.478	748.000	785.400	824.700	
4	Beiträge Stadt Heide	984.900	47.400	26.300	261.200	376.000	137.000	
	Beiträge Lohe-Rickelshof	1.134.190	0	0	474.100	211.300	303.390	
	Beiträge Wöhrden	215.200	0	0	63.000	26.200	63.000	
	Beiträge Ostrohe	95.900	38.600	18.700	38.600	0	0	
	Beiträge Wesseln	0	0	0	0	0	0	
	Sonstige Beiträge	1.573.638	0	0	417.900	148.030	891.700	
5	Kredite	6.047.146	322.061	1.932.239	3.792.846	0	0	
		30.952.146	3.425.450	5.051.083	8.804.506	4.223.056	5.284.695	
							4.163.356	

Abwasserzweckverband Region Heide

Neuplanung Investitionsprogramm 2025

Lfd.-Nr.	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>I. Abwasserentsorgung</u>		
<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>		115.000 €
1	Zentralklärwerk Friesenweg, Prozeßleittechnik auf dem Klärwerk erneuern	60.000 €
2	Zentralklärwerk Friesenweg, Heide, Betonsanierung Hauptgebäude und Garagentrakt	30.000 €
3	Update Potentialstudie, Machbarkeitsstudie Klärwerk	25.000 €
<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>		1.242.450 €
4	Heide DRL für Wesseln Vorstreckung auf KA Heide	57.000 €
5	Heide Grundstücksanschluss DRL für Northvolt	50.150 €
6	Heide, Anbindung PS Fasanenweg an das HPW Wesseln West Planung	6.200 €
7	Heide, B.-Plan 73, 2ter Nussgang Planungskosten SW	122.600 €
8	Heide, Beteiligung an neuer GmbH zur Klärschlammverwertung	59.500 €
9	Heide, div. Pumpstation Fernübertragung erneuern BA III	130.900 €
10	Heide, Gewerbegebiet "Dorfstraße" ca. 4ha SW Planungskosten	63.400 €
11	Heide, L150 Waldschlößchenstraße FTR bis Stiftstraße Inliner+HAL offen	361.800 €
12	Heide, Nordstrander Straße Sanierung einer Haltung mittels Inliner + pkt. Offener Sanierung v	120.000 €
13	Heide, Rudolf-Harbig-Weg 2-14	268.200 €
14	Heide, Westermoorweg 6-26 SW-Kanal Inliner	138.200 €
15	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	209.400 €
16	Nordhastedt HPW Notstromanlage, E-Technik erneuern	26.400 €
17	Wesseln, Anbindung PS Kastanienweg an HPW Wesseln West Planungskosten	6.500 €
18	Wesseln, Bau einer DRL von Wesseln nach Heide, Neubauplanung	198.400 €
19	Wesseln, Kanal TKA -> Hauptpumpwerk Wesseln West, Planung	43.700 €
20	Wöhrden, Neubau Hauptpumpstation Schwarzer Weg	207.400 €
21	Wöhrden, B-Plan 9	30.000 €
22	Verbandsgebiet, Pflasterarbeiten diverse Pumpstationen	15.000 €
<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>		375.900 €
23	Heide, Gewerbegebiet Dorfstraße, Planungskosten NW	50.000 €
24	Heide, Hochwasserschutz, Mehrkosten gegenüber Submission	95.200 €
25	Heide, Osterweide, Erneuerung von Haltung 2407-012	97.200 €
26	Heide, Sanierung Sandfang Süderholm Nr. 3 von 3	147.400 €
27	Wesseln, Gebührensplittung Niederschlagswassergebühr	47.600 €
28	Wesseln, RRB Am Ruthenstrom, Zaunherstellung	2.200 €
29	Wesseln, RRB Kastanienweg, Zaunherstellung	11.200 €
30	Wesseln, RRB Wischweg, Zaunherstellung	10.300 €
31	Heide, L150 Waldschlößchenstraße FTR bis Stiftstraße Inliner+HAL offen (Loher Weg)	74.500 €
32	Heide, Ziegelhofweg (Inliner) NW Mehrkosten IPLAN 2024	17.700 €
33	Lohe-Rickelshof: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG NW Kanalisation	20.000 €
<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>		66.800 €
33	Dienstfahrzeug "Caddyklasse" E oder Hybrid Antrieb	26.800 €
34	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu.	40.000 €
Investitionen 2025		1.800.150 €
<u>II. Sonstiges</u>		
35	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.625.300 €
Summe Investitionsprogramm		3.425.450 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Neuplanung Investitionsprogramm 2025

<u>Lfd.-</u> <u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>	
<u>Einnahmen / Finanzierung 2025</u>	
Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	94.050 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	59.500 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	35.650 €
Anteil Regenwasserkanalisation andere	50.150 €
Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	1.739.023 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	80.298 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	82.820 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	106.289 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	91.109 €
Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	678.500 €
Beiträge Stadt Heide	47.400 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	0 €
Beiträge Wöhrden	0 €
Beiträge Ostrohe	38.600 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	0 €
Kredite	322.061 €
	3.425.450 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsplan 2026

Lfd.- Nr.	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>I. Abwasserentsorgung</u>		
<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>		1.789.200 €
1	Heide, Faulturm, Fassade und Dach, Sanierung	1.163.200 €
2	Heide, Zentralkläwerk: Rundräumer Nachklärung Sanierung Teil1	183.300 €
3	Zentralkläwerk Friesenweg, Prozeßleittechnik auf dem Klärwerk erneuern	273.700 €
4	Zentralkläwerk Friesenweg, Grunderneuerung BHKW durch 2G	77.400 €
5	Zentralkläwerk Friesenweg, Herstellung Notabschlag DN 500	91.600 €
<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>		1.075.300 €
6	Heide, Anbindung PS Fasanenweg an das HPW Wesseln West Planung	6.200 €
7	Heide, B.-Plan 73, 2ter Nussgang Planungskosten SW	122.600 €
8	Heide, div. Pumpstation Fernübertragung erneuern BA '26	124.100 €
9	Heide, Gewerbegebiet "Dorfstraße" ca. 4ha SW Planungskosten	63.100 €
10	Heide, Süderholm Amtmann-Rohde-Straße DRL	57.100 €
11	Heide, Westermoorweg 6-26 SW-Kanal Inliner	138.200 €
12	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	219.900 €
13	Nordhastedt Hauptpumpwerk Notstromanschluss errichten	46.200 €
14	Wesseln, Anbindung PS Kastanienweg an HPW Wesseln West Planungskosten	6.500 €
15	Wesseln, Bau einer DRL von Wesseln nach Heide, Neubauplanung	198.400 €
16	Wesseln, Kanal TKA -> Hauptpumpwerk Wesseln West, Planung	43.700 €
17	Wöhrden, Bau und Planungskosten B.-Plan 9 SW	49.300 €
<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>		311.300 €
18	Lo-Ri, Loher Weg ab Ortstafel Heide in Richtung Westen. Radwegsanie rung	246.300 €
19	Wöhrden, Bau- und Planungskosten B.-Plan 9 NW	65.000 €
<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>		224.700 €
20	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu.	40.000 €
21	Zentralkläwerk Friesenweg, Planungskosten Verwaltungsgebäude	184.700 €
22	Investitionen 2026	3.400.500 €
<u>II. Sonstiges</u>		
23	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.650.583 €
24	Summe Investitionsprogramm	5.051.083 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsplan 2026

<u>Lfd.-</u> <u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>	
<u>Einnahmen / Finanzierung 2026</u>	
Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	123.200 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	25.300 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
Anteil Schmutzwasserkanalisation andere	72.800 €
 Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	 1.803.003 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	73.528 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	83.725 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	106.279 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	108.531 €
Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	677.478 €
 Beiträge Stadt Heide	 26.300 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	0 €
Beiträge Wöhrden	0 €
Beiträge Ostrohe	18.700 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	0 €
 Kredite	 1.932.239 €
	5.051.083 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2027

<u>Lfd.-Nr.</u>	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>I. Abwasserentsorgung</u>		
<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>		463.800 €
1	Heide, Zentralkläwerk: Rundräumer Nachklärung Sanierung Teil2	186.000 €
2	Zentralkläwerk Friesenweg, Prozeßleittechnik auf dem Klärwerk erneuern	277.800 €
<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>		4.876.100 €
3	Heide, B.-Plan 73, 2ter Nussgang, Baukosten SW	1.585.300 €
4	Heide, div. Pumpstation Fernübertragung erneuern BA '27	85.000 €
5	Heide, Gewerbegebiet "Dorfstraße" ca. 4ha SW Baukosten	448.200 €
6	Heide, PS Fasanenweg, Anbindung an B.-Plan 73, Baukosten	74.800 €
7	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	212.600 €
8	Wesseln, Bau des Hauptpumpwerks Wesseln West, Baukosten	253.600 €
9	Wesseln, Baukosten SW Kanal TKA -> Hauptpumpwerk Wesseln West	465.000 €
10	Wesseln, DRL v. HPW Wesseln West bis KA Friesenweg, Baukosten	1.521.900 €
11	Wesseln, PS Kast.weg, Anbdg an HPW Wesseln West, Baukosten	50.700 €
12	Wöhrden, B.-Plan 8c, 4-6ha Siedlungsgebiet Planungskosten SW	179.000 €
<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>		649.400 €
13	Heide, Gewerbegebiet "Dorfstraße" ca. 4ha, NW Baukosten	393.100 €
14	Lo-Ri, Loher Weg ab Ortstafel Heide in Richtung Westen. Radwegsanieung	138.900 €
15	Wöhrden, Bebauungsplan 8c, 4-6ha Siedlungsfläche, Planungskosten NW	117.400 €
<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>		1.219.100 €
16	Dienstwagen , Ersatz für abgeschriebene KFZ als Hybrid oder E-Antrieb	87.000 €
17	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu.	54.100 €
18	Zentralkläwerk Friesenweg, Heide, Neubau Verwaltungsgebäude AZV Region Heide	1.078.000 €
19	Investitionen 2027	7.208.400 €
<u>II. Sonstiges</u>		
20	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.596.106 €
21	Summe Investitionsprogramm	8.804.506 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2027

<u>Lfd.-</u> <u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>	
<u>Einnahmen / Finanzierung 2027</u>	
Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	69.500 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	50.700 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
Anteil Schmutzwasserkanalisation andere	605.600 €
 Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	 1.875.951 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	75.782 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	85.916 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	106.289 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	139.122 €
Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	748.000 €
 Beiträge Stadt Heide	 261.200 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	474.100 €
Beiträge Wöhrden	63.000 €
Beiträge Ostrohe	38.600 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	417.900 €
 Kredite	 3.792.846,04 €
	 8.804.506 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2028

<u>Lfd.-</u>	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>		
	<u>I. Abwasserentsorgung</u>	
	<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>	188.800 €
1	Heide, Zentralkläwerk: Rundräumer Nachklärung Sanierung Teil3	188.800 €
	<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>	1.623.900 €
2	Heide, div. Pumpstation Fernübertragung erneuern BA '28	153.700 €
3	Heide, Erneuerung von Pumpstationen, Husumer Straße	134.800 €
4	Heide, Hans-Sierks-Str., HS-Nr.29-33, San HK Liner HAL offen	55.500 €
5	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	226.800 €
6	Wöhrden, B-Plan 8c, III BA Op'n Pastorkroog Baukosten SW	1.053.100 €
	<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>	757.500 €
7	Wöhrden, B.-Plan 8c, III BA Op'n Pastorkroog Baukosten NW	757.500 €
	<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>	203.500 €
8	Dienstwagen , Ersatz für abgeschriebene KFZ als Hybrid oder E-Antrieb	152.000 €
9	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu., Köderboxen	51.500 €
10	Investitionen 2028	2.773.700 €
	<u>II. Sonstiges</u>	
11	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.449.356 €
12	Summe Investitionsprogramm	4.223.056 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2028

Lfd.- Bauvorhaben und Beschaffung

Investition

Nr.

Einnahmen / Finanzierung 2028

Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	326.000 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation andere	0 €
Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	1.901.027 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	76.786 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	100.989 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	106.282 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	165.042 €
Mehrab Abschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	785.400 €
Beiträge Stadt Heide	376.000 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	211.300 €
Beiträge Wöhrden	26.200 €
Beiträge Ostrohe	0 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	148.030 €
Kredite	0,00 €
	 4.223.056 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2029

<u>Lfd.-</u>	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>		<u>AZV</u>
<u>I. Abwasserentsorgung</u>		
<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>		274.100 €
1	Kläranlage, alten Hauptzulauf sanieren DN600 Inliner	274.100 €
<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>		2.072.600 €
2	Heide, Bundesstraße 5, Bereich: FTR bis Süderstraße., San.	800.200 €
3	Heide, Jahnstraße kompl. Straßenzug	903.000 €
4	Heide, Pumpstationen allgemein, Erneuerung Schleswiger Straße	139.300 €
5	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG SW Kanalisation	230.100 €
<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>		1.485.400 €
6	Heide, Bundesstraße 5, Bereich: FTR bis Süderstraße., San.	1.236.700 €
7	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG NW Kanalisation	248.700 €
<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>		114.100 €
8	Dienstwagen , Ersatz für abgeschriebene KFZ als Hybrid oder E-Antrieb	68.400 €
9	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu., Köderboxen	45.700 €
10	Investitionen 2029	3.946.200 €
<u>II. Sonstiges</u>		
11	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.338.495 €
12	Summe Investitionsprogramm	5.284.695 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2029

Lfd.- Nr.	Bauvorhaben und Beschaffung	Investition AZV
<u>Einnahmen / Finanzierung 2029</u>		
	Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
	Zuweisung der Gemeinde	0 €
	Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	560.900 €
	Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	0 €
	Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	0 €
	Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
	Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
	Anteil Regenwasserkanalisation andere	0 €
	 Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	 2.006.874 €
	Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	76.616 €
	Abschreibungen Abwasser Wöhrden	146.000 €
	Abschreibungen Abwasser Ostrohe	104.446 €
	Abschreibungen Abwasser Wesseln	170.069 €
	Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	824.700 €
	 Beiträge Stadt Heide	 137.000 €
	Beiträge Lohe-Rickelshof	303.390 €
	Beiträge Wöhrden	63.000 €
	Beiträge Ostrohe	0 €
	Beiträge Wesseln	0 €
	Sonstige Beiträge	891.700 €
	 Kredite	 0 €
		5.284.695 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2030

<u>Lfd.-</u> <u>Nr.</u>	<u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u> <u>AZV</u>
<u>I. Abwasserentsorgung</u>		
<u>a.) Klärwerk, Gelände und Gebäude</u>		477.800 €
1	Heide Zentralkläwerk: Batteriespeicher Überschussstrom	441.500 €
2	Zentralkläwerk Friesenweg: Bandräumer der Vorklärung Sanierung	36.300 €
<u>b.) Kanalnetz Schmutzwasser</u>		1.420.000 €
3	Heide, Jürgen Harder Straße 8 Haltungen plus Pumpstation	1.165.700 €
4	Heide, Pumpstationen allgemein, Erneuerung Hermann Löns Straße	254.300 €
<u>c.) Kanalnetz Niederschlagswasser</u>		865.000 €
5	Heide, Jürgen Harder Straße 6 Haltungen	631.600 €
6	Heide: DIN 1986-30 VIDEOBEFAHRUNG NW Kanalisation	233.400 €
<u>d.) Gemeinsame Anlagen der Abwasserentsorgung</u>		150.100 €
7	Dienstwagen , Ersatz für abgeschriebene KFZ als Hybrid oder E-Antrieb	97.100 €
8	Werkzeuge und Geräte allgemein, Neu., Köderboxen	53.000 €
9	Investitionen 2030	2.912.900 €
<u>II. Sonstiges</u>		
10	Tilgungsbeträge lang- und mittelfristiger Darlehen	1.250.456 €
11	Summe Investitionsprogramm	4.163.356 €

Abwasserzweckverband Region Heide

Investitionsprogramm 2030

<u>Lfd.-</u> <u>Bauvorhaben und Beschaffung</u>	<u>Investition</u>
<u>Nr.</u>	<u>AZV</u>
<u>Einnahmen / Finanzierung 2030</u>	
Zuweisung der Gemeinde Jahresgewinn	0 €
Zuweisung der Gemeinde	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Stadt Heide	368.900 €
Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	0 €
Anteil Regenwasserkanalisation andere	0 €
 Abschreibungen Abwasser Stadt Heide	 2.065.149 €
Abschreibungen Abwasser Lohe-Rickelshof	76.616 €
Abschreibungen Abwasser Wöhrden	98.296 €
Abschreibungen Abwasser Ostrohe	98.218 €
Abschreibungen Abwasser Wesseln	170.069 €
Mehrabschreibungen durch Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten	824.700 €
 Beiträge Stadt Heide	 137.000 €
Beiträge Lohe-Rickelshof	145.400 €
Beiträge Wöhrden	63.000 €
Beiträge Ostrohe	0 €
Beiträge Wesseln	0 €
Sonstige Beiträge	116.008 €
 Kredite	 0 €
	4.163.356 €

Anlage V

Finanzplan

Abwasserzweckverband Region Heide

für den Planungszeitraum 2025 - 2030

Finanzplan Abwasserzweckverband Region Heide 2025 - 2030

A Einnahmen und Ausgaben		(§ 16 Nr. 1 EigVO)					
Nr.	Bezeichnung	2025 Nachtrag Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro	2030 Euro
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisung der Gemeinde						
2	Zuführung zu Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter						
3	Rückflüsse von Darlehen						
4	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter - Ertragszuschüsse - sonstige Bauzuschüsse						
6	Abschreibungen	2.778.039	2.852.544	3.031.060	3.135.526	3.328.705	3.333.048
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Anschlussbeiträge SW und NW, NW-Zuschüsse	325.350	266.300	1.980.600	1.087.530	1.955.990	830.308
9	Kredite	322.061	1.932.239	3.792.846	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen						
	Summe	3.425.450	5.051.083	8.804.506	4.223.056	5.284.695	4.163.356
	<u>Ausgaben</u>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital						
2	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter						
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
4	Gewährung von Darlehen						
5	Investitionen für Klärwerk	115.000	1.789.200	463.800	188.800	274.100	477.800
	Kanalnetz Schmutzwasser	1.242.450	1.075.300	4.876.100	1.623.900	2.072.600	1.420.000
	Kanalnetz Niederschlagswasser	375.900	311.300	649.400	757.500	1.485.400	865.000
	Gemeinsame Anlagen	66.800	224.700	1.219.100	203.500	114.100	150.100
6	Tilgung von Krediten	1.625.300	1.650.583	1.596.106	1.449.356	1.338.495	1.250.456
7	Sonstige Ausgaben						
	Summe	3.425.450	5.051.083	8.804.506	4.223.056	5.284.695	4.163.356

Finanzplan Abwasserzweckverband Region Heide 2025 - 2030

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 1 EigVO)							
Nr.	Bezeichnung	2025 Nachtrag Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro	2029 Euro	2030 Euro
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisung der Stadt /Gemeinde						
	- zur Kapitalaufstockung						
	- zum Verlustausgleich						
	- Anteil Regenwasserkanalisation Heide	94.050	0	0	326.000	560.900	368.900
	- Anteil Regenwasserkanalisation Lohe-Rickelshof	59.500	123.200	69.500	0	0	0
	- Anteil Regenwasserkanalisation Wöhrden	0	25.300	50.700	0	0	0
	- Anteil Regenwasserkanalisation Ostrohe	0	0	0	0	0	0
	- Anteil Regenwasserkanalisation Wesseln	35.650	0	0	0	0	0
	- Anteil Land Schleswig-Holstein / FH Westküste	50.150	0	0	0	0	0
	- Anteil Northvolt	0	0	0	0	0	0
	- Anteil Erschließter neuer B-Plangebiete		72.800	605.600			
2	Darlehen der Stadt /Gemeinde						
	<u>Ausgaben</u>						
1	Ablieferungen an die Stadt Heide /Gemeinde						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	- bei Kapitalentnahmen						
2	Tilgung von Darlehen der Stadt /Gemeinde						

Anlage VI

Stellenplan 2026

Abwasserzweckverband Region Heide

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2026
(Tarifvertraglich 39 h/Woche)

Abteilung / Stellenbezeichnung	TV-V	Stellen Ende 2025	Entgeltgruppe 2025	geplante Veränderungen in 2026	Stellen Ende 2026	Entgeltgruppe 2026	Bemerkung
Geschäftsführung							
Verbandsvorsteher		1,00			1,00		Ehrenamt
Kaufmännische Leitung							
hauptamtlicher Geschäftsführer	TV-V	1,00	12		1,00	12	
Technische Leitung							
Hauptabteilungsleiter	TV-V	1,00	12		1,00	12	
Verwaltung und Finanzen							
Fachbereichsleiter	TV-V	1,00	9	-1,00	0,00	9	
FiBu, Leitung Kundenservice, Personal und EDV	TV-V	0,87	7	0,13	1,00	7+	Leitung Kundenservice
FiBu, Kundenservice, Finanzen	TV-V	1,00	6	+	1,00	6+	
FiBu, Kundenservice, Personal und EDV	TV-V	1,00	6	-1,00	0,00	6	
FiBu, Kundenservice, Forderungsmanagement	TV-V	0,77	6	+	0,77	6+	
FiBu, Kundenservice	TV-V	1,00	6		1,00	6	
FiBu, Kundenservice	TV-V	1,00	6		1,00	6	
Abwassernetz							
Fachbereichsleiter / Rohrnetzmeister	TV-V	1,00	9		1,00	9	
Rohrkanal-Industriemeister, stellv. FBL	TV-V	1,00	8		1,00	8	
Fachkraft für Abwassertechnik / Elektroniker	TV-V	1,00	6		1,00	6	
Fachkraft für Abwassertechnik	TV-V	1,00	6		1,00	6	
Klärwerk							
Fachbereichsleiter / Gepr. Abwassermeister	TV-V	1,00	9		1,00	9	
Stellv. FBL, gepr. Abwassermeister	TV-V	1,00	8		1,00	8	
Ver- und Entsorger	TV-V	1,00	6+		1,00	6+	
Ver- und Entsorger	TV-V	1,00	6		1,00	6	
Ver- und Entsorger	TV-V	1,00	6		1,00	6	
Klärwärter / Elektromaschinenbauer	TV-V	1,00	6+		1,00	6+	
		19,64			17,77		
Nachrichtlich							
Auszubildende/r Umwelttechnolog:in für Abwassertechnik	TV-V	1,00			1,00		Azubi - Ausbildungsende Sommer 2027

Anlage VII

Organigramme

Abwasserzweckverband Region Heide



Zweckverbandsgemeinden

Stadt Heide	23.356 Einwohner	(19.11.2025)	1.162.885 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)
Lohe-Rickelshof	2.073 Einwohner	(30.06.2025)	85.897 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)
Wesseln	1.405 Einwohner	(30.06.2025)	54.800 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)
Wöhrden	1.306 Einwohner	(30.06.2025)	70.689 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)
Ostrohe	889 Einwohner	(30.06.2025)	39.353 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)
Norderwöhrden	254 Einwohner	(30.06.2025)	0 m³ Schmutzwasser (2024 Stand 11/25)

Verbandsversammlung

<u>Heide</u> Herr BGM Oliver Schmidt-Gutzat Herr Reiner Frahm Herr Gerd-Holger Ebsen	<u>Lohe-Rickelshof</u> Herr BGM Kai Henning Tange Herr Uwe Krüger	<u>Wöhrden</u> Herr BGM Andreas Böge	<u>Wesseln</u> Herr BGM Konrad Kaeding	<u>Ostrohe</u> Herr BGM Harald Sierks	<u>Norderwöhrden</u> Herr BGM Kay Uwe Evers
---	---	---	--	---	--

<u>Heide</u> Herr BGM Oliver Schmidt-Gutzat	<u>Lohe-Rickelshof</u> Herr BGM Kai Henning Tange	<u>Verbandsvorstand</u> <u>Wöhrden</u> Herr BGM Andreas Böge	<u>Wesseln</u> Herr BGM Konrad Kaeding	<u>Ostrohe</u> Herr BGM Harald Sierks	<u>Norderwöhrden</u> Herr BGM Kay Uwe Evers
--	--	--	--	---	--

